

Vertrag über die Erstellung bzw. Anpassung von Software

Ergänzung zur Rahmenvereinbarung
des Landesarchivs Berlin
für ein Archivfachinformationssystem (AFIS)
Version 2.0, Stand 21.11.2025

Inhalt

1	Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages	2
1.1	Vertragsgegenstand	2
1.2	Vergütung	2
1.3	Vertragsbestandteile	2
2	Übersicht über die vereinbarten Leistungen	3
2.1	Leistungen bis zur Abnahme	3
2.2	Leistungen nach der Abnahme	3
3	Systemumgebung* beim Auftraggeber und Beistellungen des Auftraggebers	3
4	Leistungen des Auftragnehmers	3
4.1	Überlassung von Standardsoftware* gegen Einmalvergütung auf Dauer (Verkauf)	3
4.1.1	Abweichende Lizenzbedingungen/Nutzungsrechte	3
4.1.2	Bereitstellung und Installation* der Software*	3
4.2	Anpassung von Software* auf Quellcodeebene	4
4.3	Customizing* von Software*	4
4.4	– frei –	4
4.5	Schulungen	4
4.6	Dokumentation	4
4.7	Sonstige Leistungen (z.B. Datenmigration)	4
5	Pflege	4
5.1	Pflegeleistungen	4
5.1.1	Störungsbeseitigung	4
5.1.2	Überlassung von verfügbaren Programmständen*	4
5.2	Beginn / Dauer der Pflege	4
5.3	Kündigung der Pflegeleistungen	5
5.4	Abnahme der Pflegeleistungen	5
6	Weiterentwicklung, Anpassung, Change Requests	5
7	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand	5
8	– frei –	5
9	– frei –	5
10	Regelungen zu Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*, Hotline und Teleservice*	5
10.1	Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*	5
10.2	Servicezeiten	5
10.3	Erreichbarkeit/Hotline	5
11	Weitere Pflichten des Auftragnehmers	6
11.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	6
11.2	Kopier- oder Nutzungssperre*	6
12	Mitwirkung des Auftraggebers	6
13	Abnahme	6
13.1	Gegenstand der Abnahme	6
13.2	Funktionsprüfung	6
14	Mängelhaftung (Gewährleistung), Abnahme	6
15	Abweichende Haftungsregelungen	6
16	– frei –	6
17	– frei –	6

Vertrag über die Erstellung bzw. Anpassung von Software

Ergänzung zur Rahmenvereinbarung
des Landesarchivs Berlin
für ein Archivfachinformationssystem (AFIS)

zwischen

dem **Land Berlin**

vertreten durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt,
diese vertreten durch das **Landesarchiv Berlin (LAB)**,
Eichborndamm 115-121, 13403 Berlin

– nachfolgend „**Auftraggeber**“ oder „AG“ genannt –

und

[Name/Bezeichnung, Vertretung und Sitz
des erfolgreichen Bieters im Vergabeverfahren 20119-24]

– nachfolgend „**Auftragnehmer**“ oder „AN“ genannt –

wurde im Ergebnis des Vergabeverfahrens 20119-24 eine Rahmenvereinbarung für ein Archivfachinformationssystem (AFIS) geschlossen (nachfolgend die „Rahmenvereinbarung“). Zur Ergänzung dieser Rahmenvereinbarung (siehe dort § 1 Ziffer 1.2 Absatz 2) vereinbaren die Parteien:

1 Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages

1.1 Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses ergänzenden EVB-IT Erstellungsvertrages ist insbesondere die Bereitstellung – soweit erforderlich einschließlich Anpassung auf Quellcodeebene – und dauerhafte Überlassung eines Archivfachinformationssystems – AFIS (Software*) durch den Auftragnehmer auf der Grundlage eines Werkvertrages nach den Erfordernissen der Leistungsbeschreibung und deren Anlagen [Anlagen D.1 und D02-01 bis D02-10].

1.2 Vergütung

Es gilt die Rahmenvereinbarung. Die Einzelheiten der Vergütung des Auftragnehmers ergeben sich aus dem Preisblatt im endgültigen Angebot des Auftragnehmers im Vergabeverfahren 20119-24.

Für die Bereitstellung und dauerhafte Überlassung der Software* ist eine Einmalpauschale vereinbart. Die Projektmanagement-, Beratungs- und Serviceleistungen des Auftragnehmers zur Implementierung der Software* in der IT-Infrastruktur des AG werden gesondert nach Aufwand vergütet.

Nach der Inbetriebnahme der Software* (Live-Going) ist für den laufenden Betrieb der Software (Wartung & Pflege sowie Systemservice & Support) ein jährlicher Pauschalpreis pro Nutzer/-in vereinbart.

1.3 Vertragsbestandteile

Es gelten die in der Rahmenvereinbarung (siehe dort § 1 Ziffer 1.2) aufgeführten Vertragsbestandteile. Ergänzend zu diesem EVB-IT Erstellungsvertrag gelten die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Erstellung bzw. Anpassung von Software* (EVB-IT Erstellungs-AGB, Version 1.0 vom 08.07.2013, Anlage E02-2).

2 Übersicht über die vereinbarten Leistungen

2.1 Leistungen bis zur Abnahme

- ☒ Anpassung von Software*, die durch den Auftragnehmer überlassen wird, auf Quellcodeebene
- ☒ Customizing* von Software*, die durch den Auftragnehmer überlassen wird,
- ☒ Schulungen
- ☒ Sonstige Leistungen: Projektmanagement-, Beratungs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Projektrealisierung, insbesondere zur Implementierung, Testung und zum Rollout des AFIS einschließlich der Datenmigration, nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung;

2.2 Leistungen nach der Abnahme

- ☒ Pflege (Störungsbeseitigung, Lieferung neuer Programmstände*, Systemservice, Support)
- ☒ (optional) Weiterentwicklung und Anpassung der Software*
- ☐ Sonstige Leistungen _____

3 Systemumgebung* beim Auftraggeber und Beistellungen des Auftraggebers

Die Systemumgebung* beim Auftraggeber ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung und deren Anlagen.

4 Leistungen des Auftragnehmers

4.1 Überlassung von Standardsoftware* gegen Einmalvergütung auf Dauer (Verkauf)

Der Auftragnehmer überlässt dem Auftraggeber gegen Einmalvergütung auf Dauer die im endgültigen Angebot des Auftragnehmers im Vergabeverfahren 20119-24 aufgeführte Standardsoftware* (Archivfachinformationssystem), die Gegenstand der Anpassungsleistungen des Auftragnehmers ist.

4.1.1 Abweichende Lizenzbedingungen/Nutzungsrechte

Das Nutzungsrecht an der Software* ist unbefristet. Abweichend von den EVB-IT Erstellungs-AGB wird zu den Nutzungsrechten des AG wie folgt vereinbart:

Die Software* ist geistiges Eigentum des Auftragnehmers. Veränderungen oder Bearbeitungen der Software* sind nicht gestattet. Merkmale, die der Programm- oder Unternehmensidentifikation dienen (z.B. Urhebervermerke, Seriennummern, Logo, Angaben zum Eigentümer etc.) dürfen nicht entfernt oder verändert werden. Ziffer 2.2.1 Satz 3 der EVB-IT Erstellungs-AGB bleibt unberührt.

Die Nutzung der Software* ist auf die in der Leistungsbeschreibung beschriebene Nutzung in der bestehenden oder an deren Stelle tretenden IT-Infrastruktur des AG beschränkt. Die Übertragbarkeit des Nutzungsrechts ist auf die Beschäftigten und Beauftragten des AG im Rahmen der vorgenannten Nutzung beschränkt, insbesondere erfolgt keine Übertragung an Dritte zu gewerblichen Zwecken.

Alle im Zuge der Auftragsausführung vorgenommenen Entwicklungen und Anpassungen an der Software* sind unabhängig davon, ob sie vom AN in den Standard aufgenommen werden, Gegenstand der Wartung & Pflege sowie der Support- und Serviceleistungen des Auftragnehmers während der Vertragslaufzeit.

Die Erklärung gemäß Ziffer 2.2.1 Satz 1 der EVB-IT Erstellungs-AGB muss der AN nicht schon im Angebot abgeben; er hat sie spätestens zu dem Zeitpunkt abzugeben, zu dem er die Entwicklungen und/oder Anpassungen bzw. die angepasste Software* dem AG zur vertragsgemäßen Nutzung zu überlassen hat.

4.1.2 Bereitstellung und Installation* der Software*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Software* gemäß der Leistungsbeschreibung zur Verfügung. Abweichend von Ziffer 2.3 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, die Software* zu installieren. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber jedoch bei der Installation zu beraten und zu unterstützen. Abweichend von Satz 1 hat der Auftragnehmer neue Programmstände* zu installieren (s.u. Nummer 5.1.2), sofern und soweit ihm der AG den hierfür notwendigen Zugang zu dessen IT-Infrastruktur gewährt.

4.2 Anpassung von Software* auf Quellcodeebene

Die Anpassung der Software* auf Quellcodeebene erfolgt gemäß Nummer 4.1.1 und nach den Erfordernissen und Anforderungen der Leistungsbeschreibung entsprechend der Darstellung im endgültigen Angebot des Auftragnehmers im Vergabeverfahren 20119-24.

4.3 Customizing* von Software*

Das Customizing* der Software* erfolgt gemäß der Leistungsbeschreibung.

Das Customizing* ist mit dem Pauschalpreis* für die Software* abgegolten.

4.4 – frei –

4.5 Schulungen

Der Auftragnehmer erbringt Schulungen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber gemäß der Leistungsbeschreibung. Das Sacheigentum an den übergebenen Schulungsunterlagen geht auf den AG über; das geistige Eigentum verbleibt beim AN. Ziffer 2.1.1 der EVB-IT Erstellungs-AGB gilt entsprechend.

4.6 Dokumentation

Die Anforderungen an die Dokumentation ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Das geistige Eigentum an der Dokumentation verbleibt beim AN; im Übrigen gilt Ziffer 5.6 der EVB-IT Erstellungs-AGB.

4.7 Sonstige Leistungen (z.B. Datenmigration)

Der Umfang der sonstigen Leistungen, Projektmanagement-, Beratungs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Projektrealisierung, insbesondere zur Implementierung, Testung und zum Rollout des AFIS einschließlich der Datenmigration ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Dabei ist vom Auftragnehmer (mindestens) das in der Leistungsbeschreibung geforderte Personal (Fachkräfte) einzusetzen.

5 Pflege

Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen der Pflege zur Störungsbeseitigung und/oder zur Lieferung neuer Programmstände* nach folgenden Regelungen:

5.1 Pflegeleistungen

5.1.1 Störungsbeseitigung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Störungen gemäß der Leistungsbeschreibung und Ziffer 4.1 EVB-IT Erstellungs-AGB zu beseitigen.

Regelungen zu Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*, Hotline und Teleservice* im Rahmen der Störungsbeseitigung ergeben sich aus Nummer 10.

Der Auftragnehmer erbringt, soweit möglich, die in der Leistungsbeschreibung vereinbarte Störungsbeseitigung mittels Teleservice*.

5.1.2 Überlassung von verfügbaren Programmständen*

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der Laufzeit des Vertrages dem Auftraggeber alle verfügbaren Programmstände* für die Software* unverzüglich zu überlassen, sobald sie am Markt verfügbar sind.

Die Störungsbeseitigung beinhaltet die Verpflichtung des AN, einen verfügbaren und die Störung beseitigenden Programmstand bereitzustellen. Ist ein die Störung beseitigender Programmstand nicht verfügbar, hat der AN eine Umgehungslösung zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer nimmt die Installation* der Programmstände*, soweit möglich, mittels Teleservice* vor.

5.2 Beginn / Dauer der Pflege

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarte Pflege beginnend mit dem Tag nach der Abnahme der Software* für die Dauer/Laufzeit der Rahmenvereinbarung zu erbringen.

5.3 Kündigung der Pflegeleistungen

Eine ordentliche Kündigung der Pflegeleistungen ist nicht vorgesehen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

5.4 Abnahme der Pflegeleistungen

Besondere Regelungen zur Abnahme der Pflegeleistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

6 Weiterentwicklung, Anpassung, Change Requests

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Werkleistung auf Abruf durch den Auftraggeber nach dessen Vorgaben und Erfordernissen weiterzuentwickeln, zu optimieren und an die sich ändernden Bedürfnisse des Auftraggebers anzupassen. Ergänzend gilt Ziffer 16 EVB-IT Erstellungs-AGB für Änderungsverlangen (Change Requests) des Auftraggebers. Soweit in der Leistungsbeschreibung nichts anderes geregelt ist, erfolgt die Beauftragung entsprechend den Konditionen dieses Vertrages und der einbezogenen EVB-IT Erstellungs-AGB. Werden durch Weiterentwicklungen Codeanpassungen vorgenommen und ändern sich infolgedessen die Grundlagen des Preises für die Pflege- und Serviceleistungen, ist ein neuer Preis unter Berücksichtigung der Mehr- oder Minderkosten zu vereinbaren.

7 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand

Die Leistungen des Auftragnehmers werden gemäß den Festlegungen in der Leistungsbeschreibung, insbesondere zu den dort vorgesehenen Zeiten, erbracht.

Sind Stundensätze vereinbart, werden Reisezeiten, Reisekosten, Nebenkosten und Materialkosten nicht gesondert vergütet.

8 – frei –

9 – frei –

10 Regelungen zu Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*, Hotline und Teleservice*

10.1 Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*

Die Wiederherstellungszeit* für betriebsverhindernde und betriebsbehindernde Mängel beträgt maximal 12 Stunden. Leichte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Wiederherstellungszeiten* beginnen mit dem Zugang der Störungs- bzw. Mängelmeldung während der vereinbarten Servicezeiten und laufen während der vereinbarten Servicezeiten.

Im Übrigen verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer Reaktionszeit* von maximal 24 Stunden. Diese maximale Reaktionszeit* versteht sich als Tagesfrist zum nächsten Werktag, also ausgehend von der Uhrzeit der Störungs- bzw. Mängelmeldung bis zur selben Uhrzeit am nächstfolgenden Werktag. Unbeschadet der maximalen Reaktionszeit* hat der Auftragnehmer mit der Störungsbeseitigung stets unverzüglich nach Zugang einer entsprechenden Meldung des Auftraggebers oder der Feststellung einer Störung durch den Auftragnehmer zu beginnen.

Für den Fall der Überschreitung vereinbarter Reaktions- oder Wiederherstellungszeiten* ist der Auftraggeber berechtigt, für jeweils angefangene 25% Überschreitung der Reaktions- und /oder Wiederherstellungszeit* eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1% der jährlichen Vergütung maximal jedoch 1% der jährlichen Gesamtvergütung pro Verzugsfall zu verlangen. Im Übrigen gilt Ziffer 9.4 EVB-IT Erstellungs-AGB mit der Maßgabe, dass ein Vorbehalt des Auftraggebers nicht erforderlich ist.

10.2 Servicezeiten

Die Servicezeiten sind in der Leistungsbeschreibung festgelegt.

10.3 Erreichbarkeit/Hotline

Die Anforderungen an die Erreichbarkeit des Service des Auftragnehmers ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

11 Weitere Pflichten des Auftragnehmers

11.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

Die Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus der Rahmenvereinbarung und der Leistungsbeschreibung.

11.2 Kopier- oder Nutzungssperre*

Die Leistungen des Auftragnehmers weisen keine Kopier- oder Nutzungssperren* auf.

12 Mitwirkung des Auftraggebers

Die Mitwirkung des Auftraggebers ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung.

13 Abnahme

13.1 Gegenstand der Abnahme

Der Auftragnehmer schuldet die zum Zeitpunkt der Bereitstellung zur Abnahme aktuellste Version der vereinbarten Software*. Im Übrigen gilt die Leistungsbeschreibung.

13.2 Funktionsprüfung

Die Einzelheiten und Dauer der Test- und Funktionsprüfung ergeben sich abweichend von Ziffern 11.2 und 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB aus der Leistungsbeschreibung.

14 Mängelhaftung (Gewährleistung), Abnahme

Es gilt Ziffer 12.3 EVB-IT Erstellungs-AGB mit der Maßgabe, dass für Sachmängel und Rechtsmängel der Software* die Verjährungsfrist 36 Monate statt 24 Monate beträgt.

Es erfolgt eine förmliche Abnahme der Software* (AFIS). Teilabnahmen sind nicht vereinbart. Das AFIS kann jedoch unabhängig von dem nach der Leistungsbeschreibung parallel bereitzustellenden virtuellen Lesesaal (teil-)abgenommen werden. Das AFIS und der virtuelle Lesesaal bilden als Gesamtsystem eine Funktionseinheit. Die Gewährleistungsfrist für Mängel, die die Interoperabilität des AFIS mit dem virtuellen Lesesaal betreffen, beginnt nicht vor der mangelfreien Bereitstellung des virtuellen Lesesaals.

Mängelmeldungen erfolgen gemäß der Leistungsbeschreibung. § 377 HGB findet keine Anwendung. Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*, Hotline und Teleservice* im Rahmen der Mängelhaftung (Gewährleistung) ergeben sich aus Nummer 10 entsprechend.

15 Abweichende Haftungsregelungen

Ziffern 14.1 und 14.2 EVB-IT Erstellungs-AGB finden keine Anwendung.

16 – frei –

17 – frei –

*** Ende der EVB-IT-Erstellung***
Version 2.0 (Stand 21.11.2025)